

Grandiossein hängt mIr ganz natürlich an in Meinem Zwilch und Zwitter

Grandiossein hängt Mir ganz natürlich an in Meinem Zwilch und Zwitter, Potentaten- und Despotentum, Geradeaus-Marschieren, Renommieren, Maximieren, Hasardieren, Schöpfen, Graduieren und Verbindlichkeiten-Schaffen. Das ist Schnee von gestern, wollte Ich erwähnen, aber die Nuancen hindern Mich daran, die alles ewig neu und wunderbar erscheinen lassen. Wolken sind nicht Wolken, Farbenhorizonte wechseln ihr Befinden ohne Unterlass und Präsentieren sich in meisterlichem Mix von lichtdurchschossenen Tönen.

Nuancen sind Mein A und O in allen Regionen des geschäftigen Agierens, Modellierens und Erfindens neuer Wirklichkeiten, allbezogen.

Das Wirkliche jedoch Bin Ich in allen Funktionen und Verrichtungen, im hehren Weltenbunde, wie im Glanz der Sterne, die als Mahnmahl Meiner selbst zu dir hernieder glühn. Widersprich Mir nicht, wenn Ich dir sage, dass auch dein Dasein Meines Wirkens Zauber, Faszinosum und Ranküre ist in aller Offenheit und Lebensliturgie. Du Bist, weil Ich dich Bin und weil Mein Geistesatem dich belebt. Dies mag dir sonderlich erscheinen und ist doch die alleine Lösung aller Rätsel, die im Weltenlichte dich umstehn. Wahrhaftig weise bist du, wenn sich dein Verständnis Meinem naht und sich schlussends in allen Punkten ganz mit Meinem einigt und vereint. Dies ist die Stunde der Glückseligkeit und Minne, der Verklärung und Erklärung aller Dinge und Ereignisse im Lichte der Allherrlichkeit und in der Gnade Gottes, die dich friedevoll und innig, makellos und liebesart von Mir beseelt.

© Ludwig Weibel

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)